



CANTON DU VALAIS  
KANTON WALLIS

Département de l'économie et de la formation  
Service de l'agriculture  
Office de la vigne et du vin

Departement für Volkswirtschaft und Bildung  
Dienststelle für Landwirtschaft  
Amt für Rebbau und Wein



---

# Bruttoertrag des Walliser Weinbaus

## für das Jahr 2022

---

### 1. Rechnungsbasis und -methoden

Die Schätzung des Bruttoertrags des Walliser Weinbaus ermöglicht einen Rückschluss auf den Bruttomarktwert der Traubenproduktion im Wallis. Längerfristige Trends des Weinbaus und somit Angaben über den allgemeinen Gesundheitszustand können durch die Schätzungen ebenfalls erkannt werden.

Auf Wunsch des Branchenverbands der Walliser Weine, berechnet das kantonale Amt für Rebbau und Wein seit 2008 die Bruttoerträge. Die Schätzung stützt sich dabei auf die täglich eingebrachten Erntemengen der verschiedenen Lieferungsorte und auf folgende Angaben; Firmenart des Einkellerers, Rebsorte, Quantitäten in kg und Zuckergehalt in % Brix. Diese Daten stammen von der Selbstdeklaration der Einkellerer in der Webanwendung e-Vendanges. In unseren Schätzungen berücksichtigen wir zusätzlich noch die firmenspezifischen Zahlungspraxen.

Da es sich hier um eine allgemeine Tendenz handelt, können einzelne Fälle nicht gesamthaft widerspiegelt werden. Der Bruttoertrag für das Jahr 2022 wurde nach derjenigen Methode berechnet, die seit 2008 durch das Amt für Rebbau und Wein angewendet wird.

### 2. Ergebnis 2022

Die Schätzung des Bruttoertrags des Walliser Weinbaus im Jahr 2022 beläuft sich auf **CHF 165 Mio.**

Der Bruttoertrag 2022 erhöht sich um CHF 72 Mio. (+78,2%) gegenüber dem Vorjahr und um +5,2% gegenüber dem Zehnjahresdurchschnitt.

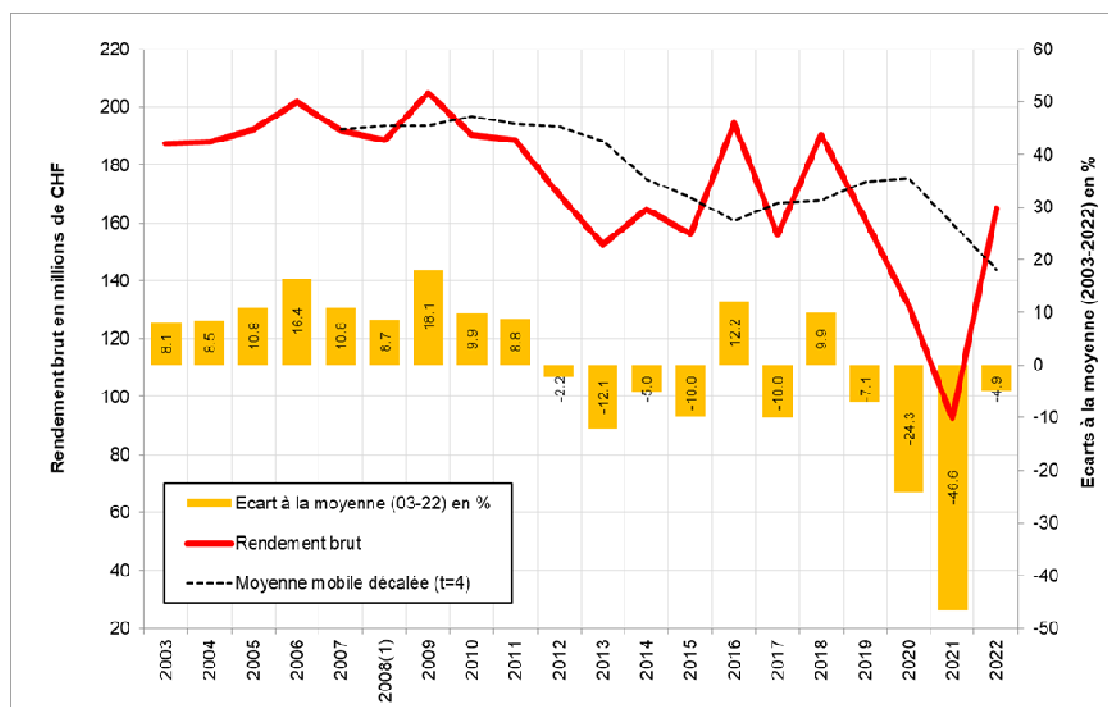
Was sind die Variablen, die dieses Ergebnis erklären?

Im Jahr 2022 stiegen die gelieferten Erntemengen (46 Millionen Kilogramm) um 102,9% im Vergleich zum historisch schwachen Jahr 2021, das von Frost und Mehltau geprägt war. Der Zehnjahresdurchschnitt (2012-2021) liegt bei 41,7 Millionen Kilogramm.

Im Vergleich zu 2021 sanken die gewichteten Durchschnittspreise für alle Rebsorten um rund 1.8% auf CHF 3.60/kg.

### 3. Tabelle und Graphik der Resultate 2022

	Bruttoertrag <sup>1</sup> (in Mio. CHF)	Variationen t zu t-1 absolut	Variationen t zu t-1 relativ	Ernte (in Mio. kg)
2003	182			44.45
2004	183	1	0.4 %	57.87
2005	187	4	2.2 %	47.55
2006	196	10	5.0 %	51.48
2007	187	- 10	- 4.8 %	49.78
2008 <sup>2</sup>	182	- 3	- 1.8 %	51.92
2009	199	16	8.7 %	57.04
2010	185	- 14	- 7.0 %	49.52
2011	184	- 2	- 1.0 %	54.50
2012	165	- 19	- 10.2 %	47.46
2013	148	- 18	- 10.1 %	41.04
2014	160	13	8.1 %	43.37
2015	152	- 9	- 5.2 %	40.98
2016	189	39	24.6 %	52.21
2017	152	- 39	- 19.8 %	32.85
2018	185	35	22.2 %	52.49
2019	157	- 30	- 15.4 %	45.83
2020	128	- 30	- 18.5 %	38.15
2021	90	- 38	- 29.5 %	22.71
<b>2022</b>	<b>165</b>	<b>72</b>	<b>78.2 %</b>	<b>46.07</b>



<sup>1</sup> Beträge sind teuerungsbereinigt, CHF 2022 gemäss LIK BFS 2023

<sup>2</sup> Neue Berechnungsbasis seit 2008